Ber wo . . . .

Bon Otto te Rlook

Das Schneiberlein qualte achgenb bie Rabel durch ben gaben Stoff bes Spengers.

"Rrugiturten," ichimpfte pad'n berfat's, Schneiber, wenn die Monblicht fpagieren geht. Dreibeibelsher'n nach earnen G'lum= A bees G'ichroa . . . "

Borhange bes riefigen himmelbetts | 3u bir eini g'loffa?" im Bintel flappten bernehmlich. "Buft es bu, Schneiba, der ba rebt?"

Das Geficht bes Schneibers flappte bon bie Ollerg'icheitn bin." Bu feiner boppelten Lange auseinanber, - ein Bfeiflaut blieb an ben gefpitten Lippen bangen. Geräufchlos fette er bas Glas auf ben Tifch que ber Schnullabafin fcmat. mud, flier und blag blieben feine Blide am Bettvorhang fleben.

"No - mocht ber Schneiba fich berfriach'n?" ficherte fpottifch bie meina Rublfupp'n? Rriag i a nat battit, im Gadl." Supp'n oba friag i toana Supp'n? "Gell is net woar . . . " ereiferte fich Lehnstuhl neben bem Bett und fchlief.

un fo guat bei Stimm un fo an Tiia, Schneida." guat'n Samur! Gern hab'n muß ma's . . .! Ja, ja, bag uns ber hert= gott die Freib noch berleb'n loffet!"

"Mei Rublfupp'n," fdrillte Die Conullabaas aiftig. Buriid flappte ber Coneiber.

Ber'n ma glei hob'n," ftotterte er. gier'n führ'n tuat."

mi ... Glei wern ma's hoab'n ..." Bur Tur binaus fchnurrte er.

etwas richtete fich brinnen achgenb rebete burcheinander. jund hiiftelnd auf. Dann fingerte eine | "Dos Genfta, is' ebbon bei'm Fen- Bein flemmte. bede bor. Bom Bettrand bergbrut- bachti ..." Achend, richtete fie ihr morfches Be-Füßen in bie Solgichuhe. Bum Tijd ! Schneiba ... binüber ichlurrte fie und rif mutia den Spenger an fich, ber über ben fcbrie ber Schneiber. Ranb herab gipfelte. "Go Coneiba," kaln bon ber Schnullabaas, bie möchets eifadl'n, aber funft tataft toa an Marich, bag bir's brumma foll in bei Siarntaft'n, in bei dredigen."

Das gange Coneibergerat raffte fie bom Tifch aufammen, ichlitterte gum foviel fteht ficher . . . feuer, warf es flirrenb hinein und bie hinterbrein. "Da hoaft es, bei G'febet und dei G'lumpet, toanft et leb'n tat ... Lauft's mas' tonnt's bie wiaba aufa flaub'n ..." mues melte fie. Wie ein tollgeworbenes Bunbel Lumpen ichwantte fie por bem Weuer bin und ber, - ber Schatten ibres ichlenternben Schabels fuhr. grimmig über bie Ctubenbede. Blobs bel. Beine, Sin- und Biberrebe, alles fich berffumme fie. ftelgte eilens unb Schiefnadig jum Genfter und öffnete Blenbenb und ftumm ftanb bie Minternacht braugen, ber Mond fah liber bie fernen, gadigen Ramme bes Rofengartens talt und weiß. Ueberlange Schatten faßten, gleich bermefenben Totenfingern, über bas Saus-

Die Gonullabaas trabbelte ftob. nend auf bas Venfterfims, marf einen und brebte fich binaus. Ginen Mugenblid bodte fie. - froftelnb in ben Spenger gebrudt, an ber Mauer bann glitfchte fie, madelig auf ben Solaichuben rutichenb, achgenb und üftelnb und gefpenfterhaft um bie

berte ber Schneiber, "b'Schnullebaas, par er's g got, die Deriverden, — der guader Spenzer, ein wollenes Unters werftummte erschrocken, — der guader Spenzer, ein wollenes Unters wem ... "Schnullabaas. Daran klammerte er schneiber mit ihrem Söhnchen. Sie wem ... "Schnullabaas. Daran klammerte er schneiber mit ihrem Söhnchen. Sie wem ... "Schnullabaas. Daran klammerte er schneiber mit ihrem Söhnchen. Sie wem ... "Schnullabaas. Daran klammerte er schneiber mit ihrem Söhnchen. Sie wünschen seinen sich und fühlte wünschen seinen klater wird. "Folich!" schnullabaas. Daran klammerte er schneiber mit ihrem Söhnchen. Sie wünschen seinen sich und fühlte wünschen seinen sich und fühlte wünschen seinen sich und fühlte nicht, wie sie langsam zwischen seinen Batchen." Da ließ Giuseppe sich ruhig abführen behäus hot's g'sogt, — b' Schnullabaas hot's friedsamen Fingern erkaltete.

mer, gudte unter Tifch und Bett, Rafe, unbeimlich lang, fpit und weiß. forschte im Rleibertasten. In bas Faste fich ber Rramer ein Berg, trat | "Doabamichel, damischer! Also Feuer ftierte er, rannte gurud gum bergu und ruttelte bas Weibl an ber geht b' Sach: Der wo ... nämli, Fenfter und fuhr mit halbem Leibe Schulter. "De Schnullabaas, geh'n ber, der two . . ." heraus. "Schnullabaas . . !" Gine ma hoam!" Der Ropf wadelte und "Derwo, ber . Spur lief durch ben Schnee ... "gum nidte, ber Rorper rentte fich fchief Schneiber, "is dees a Schinderei, a Rachbar, wann's war?" murmelte er, nach hinten. "38' aus mit ber Frau wo . . . elenbige! Da hoat's oan Fleden übern ftief einen langgezogenen Bfiff aus, Baas", fagte ber Rramer, trippelle anbern gepatt, bis bag man b'Rabl fchlenterte die Beufchredenbeine bin- rechts und lints, fpudte aus und bieb als mar's ein Garnfnauel. Gie ftolgar nimmt burchi teifeln toa! Bum aus und trabte los. Bad - jud ... fich eine Brife in bie Rafe. Stubenwisch follt' man's nehma, bees trabte ber Schneiber und fah aus wie | "Die Kreizteifi'sher'n is eh nit einander los, verschlucken sich, huftes wir's, eine gespensterhafte Schere, die im tot," entfuhr's dem Schneiber; zu seine gespensterhafte

ber Micht. "Muaft's mia icho a Ronnt fei, is no a Leb'n in ihr!" fragte eine barte, tnaderige Stimme. wengerl ausbeitich'n, bieweil i toana

und flüfterte: "Stell bi net goar fo und fort gogen fie, fürab. bumm, woaft's es ja eh, bag i bon

und foling eine polternbe Lache an. ein Raubvogelneft. Um eine Gde bes | "Dreigebn Zag' is bei mia g'wen", Frau Baas is verlor'n gang'n . . . Licht, alles andere bielt ber fattblaue tiag! bot's mia ausspannt . . . Stimme. "Gib bir ton Mub, - Recht gefchieht bir, Schneiba, haft es Monbicatten gefangen. Gin lichtgolhaft ja fo an Stimmftod as wia a fo ollaweiel g'fdimpft un hoft auf- benes Fenfterauge blidte wie in Ralberl! I loffet's verhungern, hotft Bagtrumpet'n! Boas is benn mit trumpft, als ob bu's Gelb icho brin- freundlichem Ginnen in bie Racht.

ber Schneiber, aber Micht fiel ein: In feinem braunen Bams und ben Mit einem Gefpensterschritt war "Bei mir ba herinnet is' net, bafür furgen, grauen Beinlingen fah er baniglfrangei, "is eh no Racht . . . fber Schneiber bom Tifch herunter, - geb i bia Siegl un Briaf! Muant felbft aus wie ein verwetterfco um a Saust weita gehn, Coneis ter und eingeschrumpfter Dobanigt bot uns b' Schneiba d' Erbichafterin er grinfte und niderte hinein. "Gi, ba! Dba woat' mir, ba muaß i a (Steinpilg). Schneeweißes haar a'gestocha! Beil er's Gelb einsadl'n ei," zwitscherte er, die Finger anein- mit babei sei, bees mocht i jet bo stand fraus um bas fleine, runde mochet, b'Schneiba! Wo is s' Hadl, janber tippend, "ba schaut's her, bie wiff'n, ob baf wia's Beibl net ber- Wichtermannsgesicht, bem weiße bag mia eani's hoamgeig'n ben Frau Schnullabaas! Aufg'macht is's wifch'n tuan! Marich auße bei ber Bartftrahnen lang und wirr bom Lump'n, ben miferabligen!"

Raffeebauer flopften fie an. Seim fondern ichalthaft und eigentlich feits tropfte. "I bin unichuldi as wia a Scharrerruppert, beim Gheftorfer. "Ra, lich. Denn ber Frangei hatte Ras neig'born's Lamberl! 3 hon ..." na," war die Antwort auf ihre Frage, menstag gefeiert und ausgiebig und bon icheelem Lachen begleitet. Beim gar gartlich mit bem 3wetichenichnaps einanba!" Bargenbinderhiast, beim Rranawitas geliebaugelt. Salb mar er herauss fepp biefelbe Untwort und fo rundum geruticht aus bem Corgenftuhl, mit Getos und Gebraus. Faufte an jebem ber neun ober gebn Saus- ftemmte feitlings bie Saden in bie figelten feine Beichen, -Die eine Bremfe furrte er burchs den bes Dorfs. Das gange Derichen Dielen und ichnarchte fich eins, bag ftoderten gegen feine Schienbeine. Bimmer gur Tur ber Rebenftube. geriet in Aufruhr. Fenfier erbellten bas Flammchen in ber Banblampe Immer langer murbe ber Schneiber, "Bei!" rief er hinein, - aber jah fich - Sunbe bellten - bas Beibers erschroden aufhüpfte. ichnappte er ab. "Roan Liacht ba bolt ichmatte über bie Baffe. Aber Die Fohren hoch oben am Bergbrinnet?" murmelte er, "jest wann i an jeber Tur verlangerte fich ber Bug, hang ichauten ernfthaft binaus ins ben. Badelnd und ftampfend, mit Lichter bes Dorfleins rotlich glimm- brehte fich auf, - etwas achgte, - ju vergeffen fuchen." "Dei Rudlfupp'n," freitschte bie mancherlei Gefchrei und bu und Sott ten. Gie laufchten berwundert auf etwas raffelte . . . Schaurig flang's, Bobin werben Gie biesmal ge-Mei Audliuppin," trettiche die mancherlei Geschrei und Hu und Hot, wie aus dem Erdboden herauf. Bon hen, Fräulein Ubrial?"

"Ich habe leider nur 15 Minuten der Gehneider. Bon hen, Fräulein Ubrial?"

"Ich habe leider nur 15 Minuten der Gehneider. Bon hen, Fräulein Ubrial?"

"Ich habe leider nur 15 Minuten der Gehneider. Bon hen, Fräulein Ubrial?"

"Ich habe leider nur 15 Minuten der Gehneider. Bon hen, Fräulein Ubrial?"

"Ich habe leider nur 15 Minuten der Gehneider. Bon hen, Fräulein Ubrial?"

"Ich habe leider nur 15 Minuten der Gehneider. Beigen der Gehneider. Beigen der Gehneider. Gebrahmen der Gehneider. Gebrahmen der Gehneider gehabt habe, ich."

"Ich habe leider nur 15 Minuten der Gehneider. Beigen der Gehneider. Beigen der Gehneider. Gebrahmen der Gehneider gehabt habe, gebe ich, wegen der Postbeforderung, zu fragen, daß es ihm gar nicht aufs und langen fräuhten ber Gehneider. Gehneider bor bem Bauch ichlenferte.

Der Strohfad bes Bettes rafchelte, fie halt, alles brangte gu Sauf, alles fcnaubenb, - hinterbrein ftelgte ber

Schnellte gwei Beine unter ber Bett- bachti is' fco - fei floar! ver-

bein auf, schüttelte ben biden, geflict- flufternb: "Mögli war's scho, daß Alte barauf hinhoben. ten Unterrod glatt und fuhr mit ben er's berschlog'n bot, ber hungrige Der Dobaniglfranzei

Rrugiturt'n, fagft es no amal?"

"Mögli war's fcho . . . " beganr. ber spudte sie zischeind, "nit paff'n tät ham's um bie bir's, mir mei G'wandei z'richt'n, mei hausede gerufen. "Zum Woid no a Schnauferl". Zurück sant ber strangen dang ben guats, woarms G'wandei? Mei saus Wer Bangen. Ber ich wieber ans Mundwinkel herab. Dann hob sich wohlgepflegten händen in Berührung bernes Spengerle, bees mo mei Groß- liegt b'Rapp bun ber Frau Baas!" Conarchen. muaba felig icho g'hot hot! Ja, die Alles rannte herzu, fnäuelte um ben Das Trüpplein ichob fich in ben Rreizerln und d'Guiden) get- Matthes, befühlte und beäugelte die entgegengesetten Stubenwintel. Da Saube, bie er in ber Sanb hielt.

Ringerl net rubrn! Aba bia pfeif i is a Bluat an bera Saub'n bo ..." "Geh, fcaut's, ob nit ber Ropf brinnat ftedan tuat ..."

"Den Sois hot er ihr o'g'ichnitt'n,

"Chidt's ent, Manerleit," rief ber Siast, "tonnt fei, daß 's Beib'l no — oaba logt's b' Schneiba net aus!" Auf ber monbbeglangten Lanb-

ftraße zogen fie fort. Die "Gams-lebernen" fnirschien, bie schweren Ragelicube ftampften bumpf. Schätortelte burcheinanber. Mit bu unb Sott - ben Schneiber in ber Mitte.

In ben Feldweg bog bie Spur ein, getreugt von Safen- und Rebfährten. Droben am Sang ftanb ber Fohrenmalb, tohlichwarg im muftifden Licht. Un feinem Caum machten fie halt, fcmentien bie Laternen und juhuten in fein Duntel, baf ber Schnee bon ben Zweigen ftaubte. Und weiter dann, am Balbrand entlang, bie as wia a Biafl? Son i ihr net licht hinaus, bas bie Racht blenbenberboften Blid in bie Stube gurud Diebsaugen ber Laternen und juhuten n'Spenga g'flidt, - hon i ihr net a Diebsaugen der Laternen und suchten in Spenza gestat, wird icht in it in net a rechts und sinks. Lange suchten sie, sweit verstreut, im Birkenbruch unterm schlog'n hob'n? Ja, sab'st denn närs scheschen Bachweiben Halb' auf, sisch worr'n olli miteinanda? Wars wenig aus seinem Schlummer. "Glei hand in menig aus seinem Schlummer. "Glei fimm i, — glei," flüsterte er, sich bes bom Berge berab ber Ruf ericoll:

wo is' hintemma? Der Schwoarze, den Hafelstrauch war's hingeweht wie und vereidigt hot. Derwo, — so fingerte tastend über die Bettbede und hat er's g'holt, die Dreideibels ..." ein Bündel Lumpen. Ein fauberer, hot's g'sogt, — berwo ... was ...

menfahrend, schwirrte burch bas Bim- felt, bom Geficht fah man nur bie g'fogt, - in' Dorf brent bot's

nem Glud borte ibn niemand. 2Bo- "Rube!" rief ber Rramer und

"Badt's ben Schneiber", fchrie ber Bulb'n, 36 Rreiga mitfamt b' Rramer, ber Zargenhiast hatelte ibm Binf'n!" Der Schneiber ichraubte fich naber ben Gichenfteden um bas Schienbein,

Der Micht ließ ben Löffel fallen niglfrangeis flebte am Berghang wie wie fie's gehobt bot, is' mia bavo. . "

Der Frangei faß im madeligen Rinn bingen. Um bie Rafenspige ber | "Maner," ftotterte ber Schneiber, Gelbaweit flabften fie fort. Beim rotelte es ein wenig, nicht ernfthaft, bem ber Angfifchweiß von ber Rafe Dich, ber als Schwerverbrecher,

Beim Coneiberhauschen machten borne foleppten ber Mannen viere Saare.

Der Dobaniglfrangei fuhr folaf-Liber bon ben Mugen. "Boas, woas hoft g'fagt?" lallte er. "38, — is ebben icho in ber Fruah? 3,

ftanben fie ftumm, gwinterten fich gu, "Meinerfir'n, i moan olleweil, ba wiefen mit bem Daumen rudwarts, topficuttelten und rieben bie Glenbogen gufammen. Enblich begann ber Rramer in icharfem Flüfterton: host bu bees a'g'stellt mit der Frau be," ficherte ber Schneiber und machte Baas? Raus mit bera Sprach, — sich Play. explizir uns b'Geschicht, — aus timmft nimma, bag b' es woaft."

"Comat net fo bamifch baber," ftotterte ber Schneiber. "Dabong'loffa is's bon alloanig, b'her, b'hoamtudifc! Un Stroach (Streich) hot's mir g'fpielt, - mei Blag is umafunft g'men, grab für nig'n! 38 eh net fcab ...

"Umbrocht hoft es", gifchelte es grimmig im Rreis, "umbrocht boft es und einig'ichleppt in'n Boid hoft es, baß ma bot glaub'n foll'n, berfror'n mar's. Ret berwoart'n hoft es fenna mit'm Gelb, un neamb anbernen es a net bergunnt."

"Beilige Mutta Gottes", fchrie ber

"Dermo, ber ..." "Deifig' lumpet übereinanb! Der=

Sie verhafpelten fich in bas Bort, perten barüber, brofchen bamit auf=

Der Bolgichlagermicht fag allein in bin mit ber Toten? - an ber Frage fiellte bie Laterne auf ben Boden. pet fragen tat und bu tonnft es nit feiner Stube und loffelte fich bie germubten fich bie fcmeren Schabel. "Di loft's reb'n! 3 hob's Maulbormeif'n! D mei, nit berleb'n möcht faure Milchfuppe in ben Schlund. Bum Schneiber? Ins Dorf binab? wert bagua! Alfo hat d' Schnulla-Da öffnete fich plarrend bie Tur, und Der Weg war weit und - bies Ge- baas g'fogt: Derwo, bas mi berholt'n Er griff nach bem Magtrug mit der Schneiber ftedte einen Riefengeis fcmat brunten! "Dees G'icheita is, tuat bis zu meim' felingan Abicheib'n, bem Scheps, ber neben ihm auf bem gefinger und bie tafeblaffe Rafe bin- | - jum Dobaniglfrangei", folug ber un bei ben i mein' let'n Schnaufer Tische stand. Aber halben Wegs zum ein. "Michl", fragte er, "hast es du Kranawitasepp vor. Gesagt, getan tua, ber soll mei Gelb vermocht Mund erstarrte ihm die Hand — die nich g'sehn — zu dir — is's ebban — vier hodten die Schnullabaas auf, trieag'n. Un notarisch hot si's und der Jung = Rupert gog ihr bas g'mocht, un in b' Aften es brin beim "Bon wem rebt'ft benn bu?" fragte Goasbuab'nhutl über'n Schabel: Abvitat'n. Un beim G'richt hot fie's beponiert, das Gelb, bas ihrige; 357

"Ja, un i", rief ber Cheftorfertoni erboft. "I hob's brei Woch'n g'nus belt und g'fuabat, un a nei's Gewans Das burfte Bebauer bes Dobas bei bon i ihr auffi ghangt a! Un

"A fo geht bi G'ichicht", rief er, "bie fchragen Schindelbachs filberte bas tollerte ber Siafl. Un an Supp'n-"I hobt's g'ftopft as wie a jungs

a'fagt un aus'gerudt if's . . . . "Un i ..."

"Unb i ..." "Schreit's net a fo", lallte ber Do=

Die Behne aber tobten: "Un nu

"Coneib's eam bei ber Mitt' aus-

Muf ben Schneiber brangen fie ein Stode | bar?"

fo preften fie ibn. "Rrugiturt'n. . ." Mit einem Male murbe Totenftille, unfer Sauflein um bie lette Rebre, - und langfam ftraubten fich ihnen bie Rachricht."

Die Schnullabaas hatte fich im ber Inhaberin ber fleinen bornehmen Mich mit der Rachbarin gerauft hat. rud 'naus, wo hoaft es du hintoa?" lich, — ein träftiger Drud sprengte Der Ropf in der riefigen Schneppen- Der Zargenhiass seuchtete über die Das morsche Türschloß, und mit lau- Ein hämisches, nadelscharfes Glim- ftens erscheinen wollte. Aber bald Busammen, gab fich einen Rud und tua i mi mit bera Spur - oba bers Schwelle. Frosthauch flieg weißlich flappte ein paarmal auf und nieber: biefer Bahl ben Geschmad ihrer herpor bon ihnen auf, - taum faßte ber Der mo ... gurgelte fie mit roftis ren getroffen hatte und behandelte Raum die knorrigen Behne, und bas ger, hohler Stimme und ichlenkerte bie ftille, fanfte Luife mit ausgesuch-Und ber Rramer bann, vernehmlich Bett fnarrte migmutig, als fie bie einen überlangen Zeigefinger gegen ter Freundlichfeit. — Es war nicht ben Dobaniglfrangei.

trunten auf und rig mubfam bie melte ber Frangei und ichmatte bie Gunft ber bescheibenen Schonbeit be-Lippen.

Dieber ichnurrte bie Rurbel. etwas raffelte ... Die Schnullabaas Berfuchungen ab. Rur ber buntels - i folof no a Schnauferl . . . folof fiel in bie Riffen gurud, wie abge- augige elegante Italiener erfchien ihr bas lette Füntchen bon ber Licht= ichnuppe.

- Die Bauern ftanben, als mare ihnen ber Berftand vereift. Die Rafen träuselten fich, als trochen Fliegen barauf herum. Sinter ben Ohren judte es, ber Dagen murbe talt unb brehte fich in eine anbere Lage. "De,

folich tniefpreizig, auf einwarts gedrehten Beben gum Dobaniglfrangei. Budte fich, leuchtete ihm mit ber La-terne unter's Geficht. "Pfui Deifi!" fagte er, fpie feitwarts und ftapfte gur Tür hinaus.

Dem Bargenhiaft fprühte gelbe But aus ben Mugen. "Erbichleicha, laufiger!" fchrie er, - fchog auf ben Frangei ein und hob bie Fauft. Da fuhr ber nachtwind herein und flappte ben Bipfel ber Bettbede laut gegen ben Rand bes Bettes. Das war gubiel, - tasmeiß murbe ber Siaft. ftammelte er, "Lebenbi wirb's," "laufts Maner, - laufts ...!" unb hinter ihm brein preßte und ftolperte Schneiber, "bin i net um b'Dlt g'men bas tapfere Fahnlein in bas Mond-

weiß burchleuchtete. istelnb und gespensterhaft um die "Holla, Maner, da geht's her!" Da und alles preßte ihm enger auf den — Tag wird's . . . "Er seufzte schwer susede. — der Schatten einer aufsteigenden in dera Fall'n Schneida! Woast cs Sorge legte sich über seine fleines "Barum?" brach's larmend los, quemer zurechtrudelnb, "wirb eh Tag, er unter dem Felsen hintroch. in dera Fall'n Schneida! Woast is Sorge legte sich über sein kleines Unter dem schneegebeugten, frieren- eh genau, was b' Schnullabaas gelobt Wichtelmannsgesicht. Seine Hand

## Meberliftet.

Bon Rate Lubowsti.

Strafen ber Grofftabt mit glübenbem Atem füllte, berneigte fich gewöhnlich eines Tages ber Direttor bes bewährten Detettivinstituts "Gphing" por feiner jungen, tattraftigen Be- einanber geführt bat." hilfin und fagte in bem Ton ber Anertennung: "Für biefe Gaifon hafich nur tüchtig."

"Warum betonen Sie bas fo feltfam, Berr Direttor?"

"Beil mich ber Rerl bon neuem über Gie luftig macht."

"Und bas ermahnen Gie fo gang beiläufig, Berr Direttor?!"

Spottgebicht im Anzeiger heute morgen nicht auch gelefen?"

unfere Drientierungeblätter in ber Hand gehabt." "Dann erlauben Gie, baß ich es

Ihnen borlefe. Boren Gie nur: Gin Beibchen will mich fangen, Dicht um gu frei'n . . . Rein, um gu hangen Gemütlich fcwingt ben Becher . . . Liebes Beibchen, nimm's nicht frumm, Dagu bift Du biel gu bumm. -

Nicht wahr, nach all ben monates langen, nuglofen Rampfen bon Ihrer Seite ift boch bie Abficht unberfenn=

"Bang gewiß, herr Direttor." "Mergern Gie fich nicht allgu febr barüber, Fraulein Ubrial."

"Durchaus nicht! Gie - ein wüfter Schred folug ihnen ins ten ja fcon, es ift eben ein hoff: wiff'n tat, wo bie eane Gofch'n fpas feiner ber Mauern wollte gurudbleis Land, weit binab in bie Tiefe, wo bie Gebein. Gine gespenstige Rurbel nungslofer Fall und ich werbe ihn mir viel bon meiner tleinen, tapferen

Acht Tage fpater melbete fich bei fest nach allen Geiten umberliefen. Schneiber, bem ber hatelfteden bas Bett aufgerichtet. Db bie Stuben- Benfion für Ausländer in ber Dan- ger aus. - Der Italiener fuhr in warme, ob ihre Bosheit bas fcmache telmannftrage ein fauberes, gewand- bem gleichen Augenblid entfett herum. Das hüttenfensterl hatte fie ichon Flammchen noch einmal angefacht tes Stubenmoben gu sofortigem An- Er fühlte bon hinten feine Arme gubie Schnullabaas, die Dreibeibels= "Boast es du g'wiß, daß' nimma erspäht und glanzte golden über die hatte? — Genug, bort saß sie, — tritt. Sie wurde sofort engagiert, sammengepreßt und starrte in das sesicht hindurch. brin is in eanen himmelbett . . ?" Gruppe, die da draußen vergeblich tlapperdurt, — das spike Goass obwohl sie ber mürdigen Schlosmuts rin is in eanen himmelbett . .?" Gruppe, die da draußen vergeblich flapperdurt, — bas spige Goas- obwohl sie ber würdigen Schlafmuts bartlose Gesicht bes jungen Burschen, "Bei dir is' 3'lebt g'wen, Schneida, hallote und klopfte und schreichen, band'nhutl schreichen, bei der Bericht best jungen Burschen, ben er unterwegs so oft hatte sehen müffen. Baube wadelte, — frostelnb troch sie Spur im Schnee. "Ret auskennn tem Gepolter brangten sie men in den Augen. Der Untertiefer genug fand sie heraus, daß sie mit er emport. "Was fällt Ihnen benn einer unter ihren borübergebenben "Schent ein no a Glast ... " murs Schützlingen, ber fich nicht um bie mubt batte. Aber an Luifes Wohl-Bung." erzogenheit glitten nun einmal alle famen, fchlug fie borwurfsboll bie großen, fanften Mugen gu ihm auf und fagte leife: "Bitte, laffen Gie bas.

> nicht, baß . . . Gie mich berachten." Geit biefem Tage entspann fich amifchen ben beiben ein gartes Liebesberhältnis. Die reigenbe blonbe Luife entfeffelte bie gange Leibenschaft bes Italieners . . . und eines abends bat er fie, fein Beib gu werben.

> "3war tann ich Dir nicht bier unb auch nicht fogleich meinen Ramen geben, Beliebte", flufterte er ihr gu, gere Reife antreten und Dir bon tel fenben, bamit Du mir folgen tannft."

> Quife mar mit allem gufrieben, nahm fich ben fleinen wunbervollen Brillantring bantbar an und schwor

> "Rur fage mir, wohin Du Dich gu wenben gebentft, Beliebter," flehte fie anghaft.

Er wehrt ab. "Rein, bas barf ich nicht. Bertraue mir."

beren Gefallen erweife, mein Lieb." "Ginen fehr, fehr großen . . . In Bruchftud feines Spottversleins: Oftbube ift gurgeit meine berbeiratete "Liebes Beibchen, nimm's nicht

"Ja, Liebling, bas will ich tun. Schreibe alfo Teiner Schwefter, bas ich übermorgen gegen Abend in Dfebube eintreffen werbe, um ihr Deine Benn fonft ter Sochsommer bie Gruge und Gefchente gu überbrin-

gen." Gie fcmiegte fich gartlich an ihn. "Du Guter, Gingiger, wie foll ich bem Gefchid banten, bas uns gu

Gine Stunbe bor Mogellis Abreife ben Gie Rube, Fraulein Ubrial. Gie nahmen fie in bem eleganten fleinen haben fie fich - wie immer - in Benfionsgimmer tranenreichen Mbvollftem Dage verbient. Erholen Gie fchieb. Reben Mogellis fleiner eles ganter Reisetafche, bie er bisher Diesmal begann er gwar auch fo frampfhaft in ben Sanben gehalten, ähnlich, fügte aber etwas hingu, was ftanb ber niebliche, buntbemalte bie hubiche Deteftriffe mit glubenbem Canbfarren für Bubi, bas Paten-Born erfüllte: "Biffen Gie übrigens, finb. Mis'er fich enblich von ihr lobag bas aalglatte Scheufal, ber Do- fen wollte, fühlte er, wie fie in feinen gelli - jest bier in unferer Stadt Urmen ohnmächtig geworben war. In fein foll? Rollege Rraifurt will ihn feiner Bergweiflung fturgte er nach gefeben haben. Aber Gie brauchen unten gu Frau Limberg, bie gerabe fich baburch nicht eima baburch bon ihr Mittagsichläfchen bielt. Mis er Ihrem Urlaub gurudhalten laffen. Behn Minuten fpater gemeinfam mit Schlieflich ift es ein hoffnungslofer ber ftattlichen Dame bei Luife ein-Fall. Die Brillanten ber Grafin trat, lag biefe gwar immer noch un-Canné jagen Gie ihm bod, nicht beweglich auf bem Diban, aber ihr Beficht zeigte boch ichon wieber eine leife Röte.

Er tam noch bei guter Beit auf bem Bahnhof an und fuchte fich ein leeres geargert hat, indem er fich offenbar Abteil erfter Rlaffe aus. Grabe wollte er fich beffen freuen, als er noch im legten Mugenblid eine Reifebegleiterin in Geftalt einer alten, tiefs "Mein Gott, ich wollte Gie nicht perfchleierten Dame erhielt. Fortan aufregen. Saben Gie benn bas fleine erfchien auf jeber Station bor bem Genfter biefes Abteils ein junger, glattrafierter Diener und fragte re-"3ch habe feit Bochen nichts wie fpeftvoll nach ihren Bunfchen.

Die alte Dame flieg, forgfam bon ihrem Diener unterftiigt, ebenfalls in Oftbube aus. Mogelli bermieb es, einen Dienftmann gu nehmen. Er trug bie fleine fchwere Sanbtafche unb ben Zeugen von Luischens autem Bergen allein burch bas Gewühl. - Es mahrte lange, ebe er in ber hochges machfenen Frauengestalt, welche einen gebnjährigen Anaben an ber Sanb führte, bie Schwefter ber Beliebten gefunben zu haben meinte. Er trat mit einer tiefen Berneigung auf fie gu. "Sabe ich bie Ehre, mit Luife hertels Schwefter gu fprechen, gna.

biafte Frau?" "Ja, bie bin ich." fagte bie Frau mit zwingenber Liebensmurbigfeit und ftredte ibm berglich bie freie Sanb entgegen. "Run muffen Gie

Schwefter ergablen." "3ch habe leiber nur 15 Minuten

fiel, wie ihre Mugen babei unausge-- Enblich flieft fie einen tiefen Geuf-

"Laffen Gie mich fofort los," fchrie

"Machen Gie tein Auffehen," gifchte ibm ber ftarte, junge Menich entgegen. "Wir haben Gie enblich, mein teurer Berr Mogelli. Da tommt übrigens auch icon bie Giderheitspolizei bon Dftbube gu Ihrer feierlichen Begru-

"Es muß ein Irrtum fein", teuchte ber anbere. "Diefe Dame bier tann mich legitimieren. Gie ift bie Schwefter meiner Braut. . . Bitte, erflaren Gie boch biefem Menfchen alles, gnäbige Frau."

Aber bie lächelte nur und fagte ruhig: "Dies war nur laut einer mir telegraphisch gubiftierten Rolle, mein 3ch bin aus gutem Saufe. Gin berherr. In Bahrbeit bin ich nämlich bie Gräfin Canné, bei ber Gie fich armtes Mabchen, bas fich ihr Brot eben berbienen muß und ich möchte einft ungebeten gu Baft einluben."

In biefem Mugenblid ertonte binter Mogellis Ruden eine Stimme, bie er unter Taufenben herausgetannt hatte, benn fie geborte feiner angebeteten Quife an, bie mit bem Spigenmantel und Schleier ber alten Dame aus bem Abteil über bem Urm er-

"Ja, es ift wirklich lieb von 36aber nicht mahr, bas ift boch alles nen, herr Mogelli, bag Gie bie gefebr gleichgültig. 3ch werbe eine lan- ftohlenen Brillanten ber Frau Grafin perfonlich guruderftattet haben." einem bestimmten Ort genugend Dit- fagte fie genau fo gartlich und weich, wie ehebem. "Geben Gie, hier in biefe tleine unichulbige Canbfarre hinein wanberten fie aus Ihrer Sanbtafche, mahrend mich "bie Donmacht" umfing. . . . Gie hatten es mir wirtfogar, ihn nicht eher zu tragen, als lich zu bequem gemacht, teurer Freund. bis er ihr bagu bie Erlaubnis er= Umftanblicher und aufregenber war icon bie Jagb, noch rechtzeitig benfelben Bug, wie Gie, gu benuten." Der überliftete Berbrecher fnirfchte

etwas zwifchen ben Bahnen herbor: "Wie ift . . . folde Falfcheit nur möglich."

Da richtete fich bie junge Detetti-"Rönnteft Du ba wenigstens nicht bin, Fraulein Ubrial, bie bolle brei einen fleinen Umweg machen, Biu- Bochen bas beste und pflichttreueste Dienstmädchen ber Welt gespielt hatte, "Wenn ich Dir bamit einen befon- boch auf. Ihre Mugen murben ftahlbart. Ueber ihre Lippen glitt bas